

Behandlung mit Ixekizumab

Eine Information für den Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

Ihre Krankheit heißt: _____

Sie werden mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirk-samen Rheumamedikamente, die sog. Basistherapie.

Ihnen wird als Basistherapie Ixekizumab empfohlen.

Ihr Präparat heißt: _____

Was ist Ixekizumab?

Ixekizumab ist ein Medikament, das zu den sog. Biologika gehört. Biologika sind Medikamente, die biotechnologisch hergestellt werden und Immunreaktionen bei rheumatischen Erkrankungen beeinflussen.

Wie wirkt Ixekizumab?

Ixekizumab ist ein sogenannter Antikörper, der bestimmte vom Immunsystem gebildete Eiweiße (Interleukine) hemmt. Einige Interleukine sind bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Ixekizumab hemmt die Aktivität des Interleukin IL-17. Dadurch vermindert Ixekizumab die Entzündung in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

Für welche Patienten kommt eine Therapie mit Ixekizumab in Frage?

Das Medikament ist alleine oder in Kombination mit Methotrexat zur Behandlung einer Psoriasisarthritis zugelassen, wenn die Patienten auf eine vorherige Therapie mit konventionellen Basistherapeutika (z. B. Methotrexat, Leflunomid) oder Biologika (z. B. TNF α -Inhibitoren) unzu-reichend angesprochen haben.

Wie wird die Behandlung mit Ixekizumab durchgeführt?

Ixekizumab wird unter die Haut (subkutan) gespritzt, die Injektion sollte nicht an Stellen erfol-gen, die aktuell von einer Psoriasis betroffen sind. Die Injektion erfolgt mit einer Fertigspritze (FS) oder einem sog. Pen alle 4 Wochen, wobei zu Beginn einmal 2 Injektionen verabreicht werden. Nach einer Einweisung in die Injektionstechnik können Sie Ixekizumab selbst injizieren. Bei Patienten mit gleichzeitiger mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis wird empfohlen, in den ersten 12 Wochen die Injektionen alle 2 Wochen durchzuführen und dann alle 4 Wochen.

Wann tritt die Wirkung ein?

Ein spürbarer Therapieeffekt tritt meist nach 1 bis 4 Wochen ein.

Wie lange wird die Behandlung mit Ixekizumab durchgeführt?

Es ist notwendig, dass die Behandlung mit Ixekizumab langfristig erfolgt. Sie wirkt nur, wenn die Behandlung regelmäßig erfolgt. Sie muss auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen besser geht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern.

Können Nebenwirkungen auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Ixekizumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft nur leicht bis mäßig ausgeprägt und gut zu behandeln. Nur selten sind sie so schwerwiegend, dass ein vorübergehendes, seltener ein dauerhaftes Absetzen der Therapie erforderlich wird.

Mögliche, häufige Nebenwirkungen der Ixekizumab-Therapie sind Infekte der oberen Luftwege und Übelkeit, seltener kann es zu einer Pilzinfektion der Mundschleimhaut kommen, allergischen Reaktionen (z. B. Hautausschläge) und Blutbildveränderungen.

Es besteht ein geringfügig erhöhtes Risiko für Infektionen. Tumorerkrankungen wurden bisher nicht gehäuft gefunden.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt bei Fieber und Infekten fragen, ob die Ixekizumab-Therapie fortgesetzt werden darf. Bei schweren Infekten mit Fieber sollten Sie das Ixekizumab pausieren.

Daher ist es wichtig, dass Sie auch im Zweifelsfall Ihren Arzt informieren.

Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?

In den ersten 3 Monaten alle 4 Wochen	Danach alle 3 Monate
--	-------------------------

Was müssen Sie bei der Anwendung anderer Medikamente beachten?

Wechselwirkungen von Ixekizumab mit anderen Medikamenten sind nicht beobachtet worden. Ixekizumab wird in der Regel alleine oder bei Psoriasis/Psoriasis-Arthritis auch in Kombination mit anderen Basistherapeutika wie Methotrexat gegeben. Wenn Sie Ixekizumab in Kombination mit Methotrexat oder anderen Basistherapeutika bekommen, sollten die für dieses Medikament empfohlenen Kontrollen fortgesetzt werden. Ixekizumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen Biologika gegeben werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Über die Auswirkungen einer Therapie mit Ixekizumab in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. Frauen im gebärfähigen Alter sollten während und mindestens 10 Wochen nach der Behandlung mit Ixekizumab eine Schwangerschaft verhüten.

Was ist außerdem während der Behandlung mit Ixekizumab noch zu beachten?

Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie nicht erfolgen. Impfungen mit Totimpfstoffen (z.B. Influenza) sind unbedenklich und sinnvoll.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie vor einem größeren operativen Eingriff stehen. Dann muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden.

Lagerung und Aufbewahrung, Transport und Reisen:

Ixekizumab sollte in der Faltschachtel im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Es kann auch ungekühlt bis zu 5 Tage bei einer Temperatur bis zu maximal 30 °C gelagert werden. Bei höheren Temperaturen sollte das Medikament in einer Kühltasche mit Kühlelementen transportiert werden.

Ich bestätige, das Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zur Therapie mit Ixekizumab für Patienten erhalten zu haben.

Datum, Unterschrift des Patienten